

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein

C 5088 A



Ausgabe Nr. 3/2006
– Schule –

Kiel, den 24. März 2006

ISSN 0945–2923

Inhalt

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923**

**Ausgabe Nr. 2
– Schule –**

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel
Telefon (0431) 9 88-58 06
Fax (0431) 9 88-58 15
E-Mail: Ruth.Karow@mbf.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Tel. 04 31/6 60 64-0, Fax 04 31/6 60 64-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 16,50 Euro, jährlich 33,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 2,30 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 20 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

2,30 Euro zuzüglich Versandkosten

Hinweis für die Schulleitungen:

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Schule

Fortbildung und Fachberatung

- 79 Ausschreibung der Fortbildungsveranstaltung
„Qualifizierung von Führungskräften im Schulbereich in
Kooperation mit der Wirtschaft“ (Qua0080)

Schulverwaltung

- 80 Bezeichnung und Name einer berufsbildenden Schule;
bisherige Gewerbliche Berufliche Schule in Flensburg
80 Schulbezeichnung
80 Schulbezeichnung
80 Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch
von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2006
– Änderung –
80 Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf
Tiermedizinischer Fachangestellter/Tiermedizinische
Fachangestellte des Berufsfeldes Agrarwirtschaft

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 82 Katalog der zugelassenen Schulbücher 2006/07
82 Bekanntgabe des Prüfungsausschusses zur Festlegung
der Eignung für das Studium des Studienganges Vermitt-
lungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts
für den Teilstudiengang Kunst und visuelle Medien an der
Universität Flensburg
82 Bekanntgabe des Prüfungsausschusses zur Feststellung
der Eignung für das Studium des Studienganges Kunst für
das Lehramt an Realschulen an der Christian-Albrechts-
Universität zu Kiel
82 Bekanntgabe des Prüfungstermins für die Eignungsprüfung
2006 für das Sportstudium an der Universität Flensburg und
an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
83 Stellenausschreibungen
97 Mitteilung zur Möglichkeit, vorsorglich Teilzeitanträge zu
stellen

**Ausschreibung der Fortbildungsveranstaltung
„Qualifizierung von Führungskräften im
Schulbereich in Kooperation mit der Wirtschaft“
(Qua0080)**

Bekanntmachung des Instituts für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein vom 6. März 2006

Führungskräfte im Schulbereich geben entscheidende Impulse für eine qualitätsbewusste Schulentwicklung und damit auch für eine intensive Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft. Zusammenarbeit, gegenseitige Beratung und Qualifizierung unterstützen die Entwicklung der eigenen Organisation und der persönlichen Kompetenzen.

Als ein wichtiges Element dafür bietet das Projekt „Qualifizierung von Führungskräften in Kooperation mit der Wirtschaft“ ein Praktikum in einem Betrieb insbesondere für zukünftige schulische Führungskräfte an mit dem Schwerpunkt, Führungsverhalten in der Wirtschaft kennen zu lernen und für die eigene Arbeit als Führungskraft auszuwerten. Dieses Praktikum wird etwa fünf bis zehn Tage umfassen. Es soll flexibel organisiert werden und nach Möglichkeit in den Herbstferien stattfinden.

Das Praktikum wird von Qualifizierungsmaßnahmen begleitet, die die Praktikumserfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einbeziehen und die Fort- und Weiterbildungsangebote des IQSH ergänzen. Diese Veranstaltungen finden zur Hälfte am Wochenende statt. Ziele und inhaltliche Schwerpunkte der Fortbildungsveranstaltung sind u.a.:

- Kompetenzen zur Verbesserung der eigenen Führungsfähigkeiten erwerben,
- Führungsverantwortung und Qualitätsmanagement in Wirtschaft und Verwaltung kennen lernen und zur Eigenqualifizierung auswerten,
- Kenntnisse schulischer Führungskräfte über Wirtschaft und Arbeitsleben intensivieren und
- Kontakt zu Führungskräften aus anderen Bereichen (Wirtschaft und Verwaltung) entwickeln und fördern.

Das Projekt wird gemeinsam getragen vom IQSH, dem Bildungsministerium, der Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft e.V. und der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT. Tagungsort wird das Bildungszentrum Tannenfelde sein.

Das Projekt ist bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt worden. Ein neuer Kurs wird zum neuen Schuljahr 2006/07 beginnen. Folgender Ablauf ist vorgesehen:

1. Veranstaltungsteil (24. und 25. August 2006, Donnerstag und Freitag)
 - Einführung
 - Betriebswirtschaftliche Grundlagen
 - Beobachtungsschwerpunkte für das Praktikum
 - Führungspraktikum

2. Veranstaltungsteil (8. und 9. Dezember 2006, Freitag und Samstag)
 - Auswertung des Praktikums
 - Qualitätsmanagement in der Wirtschaft
 - Qualitätsmanagement in der Schule
3. Veranstaltungsteil (9. und 10. Februar 2007, Freitag und Samstag)
 - Führungskräfte in Schulen
 - Schulentwicklung als Personalentwicklung
4. Veranstaltungsteil (19. und 20. April 2007, Donnerstag und Freitag)
 - Projektmanagement
 - Change-Management
 - Abschluss

Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall beginnen die Veranstaltungen jeweils um 14:00 Uhr. Es wird darum gebeten, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die beiden Veranstaltungstage, die während der Unterrichtszeit stattfinden, vom Unterricht auszuplanen.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist auf 20 begrenzt. Die Teilnehmergebühr für den gesamten Kurs beträgt 175 Euro. Unterkunft und Verpflegung werden amtlich gestellt. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Interessierte Lehrkräfte aller Schularten können sich unter www.lehrerfortbildung.lernnetz.de/iqsh oder schriftlich auf dem Dienstweg im Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, z. Hd. von Frau Hennig, Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen unter Angabe der Veranstaltungsnummer Qua0080 für die Teilnahme an dieser Veranstaltung bewerben. Anmeldeabschluss für diese Veranstaltung ist der 1. Mai 2006.

Schulverwaltung

Bezeichnung und Name einer berufsbildenden Schule; bisherige Gewerbliche Berufliche Schule in Flensburg

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 23. Februar 2006 – III 414

Hiermit genehmige ich nach § 28 Abs. 2 Schulgesetz, dass die Bezeichnung der bisherigen Gewerblichen Beruflichen Schule in Flensburg in

Eckener-Schule
Berufliche Schule der Stadt Flensburg
geändert wird.

Schulbezeichnung

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 1. März 2006 – III 332

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss des Kreises Stormarn hat für das Gymnasium im Schulzentrum Glinde, Oher Weg 24, 21509 Glinde, folgenden Namen beschlossen:

Gymnasium Glinde

Der Schulbezeichnung wird zugestimmt.

Die Namensänderung tritt mit der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt in Kraft.

Schulbezeichnung

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 20. Februar 2006 – III 335

Die Aufbauphase des Gymnasiums im Entstehen (i.E.) mit Realschulteil Isarnho-Schule Gettorf ist mit Erreichen der 13. Jahrgangsstufe abgeschlossen. Damit entfällt der bisher von diesem Gymnasium geführte Zusatz „im Entstehen (i.E.)“.

Die Namensänderung tritt mit der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt in Kraft.

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2006 – Änderung –

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 6. Februar 2006 – III 415

Bezug: Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 16. Dezember 2005 (NBI. MBF. Schl.-H. 2006 S. 22)

Den in dem o.g. Erlass festgesetzten Schulkostenbeitrag für das Haushaltsjahr 2006 für den Besuch von Schülerinnen und Schülern der Landesberufsschule für Konditorinnen/Konditoren und Konditorfachverkäuferin/Konditorfachverkäufer (Ifd. Nr. 53) ändere ich auf 1.050 Euro.

Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Tiermedizinischer Fachangestellter/Tiermedizinische Fachangestellte

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 26. Januar 2006 – III 417-3023.253.0

Aufgrund des § 121 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Frauen, dass in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Tiermedizinischer Fachangestellter/Tiermedizinische Fachangestellte mit Wirkung vom 1. August 2006 die nachstehende Stundentafel anzuwenden ist.

Gleichzeitig wird die Stundentafel für den Ausbildungsberuf Tierarzhelfer/Tierarzhelferin aufgehoben.

Für Auszubildende, die sich im Schuljahr 2005/06 bereits in der Ausbildung befunden haben, gilt sie jedoch bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, dass vertraglich die Anwendung der neuen Ausbildungsordnung vereinbart worden ist.

Anl.

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Tiermedizinischer Fachangestellter/ Tiermedizinische Fachangestellte Lernfeldzuordnung					
Lernbereich Lernfeld Nr.	Assistenzleistungen		Ausbildungsjahr		
	Bezeichnung des Lernfeldes		1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
3	Bei der Verhütung und Erkennung von Infektionskrankheiten mitwirken und erbrachte Leistungen dokumentieren und abrechnen		80		
4	Zwischenfällen vorbeugen und in Notfallsituationen Hilfe leisten		60		
6	Bei Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Haut und der Sinnesorgane mitwirken			60	
7	Bei der Diagnostik und der Therapie von Erkrankungen des Harn- und Verdauungstraktes mitwirken			80	
9	Bei der Diagnostik und der Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates mitwirken sowie Röntgen und Strahlenschutzmaßnahmen durchführen				80
10	Bei operativen Eingriffen assistieren, das Tier postoperativ betreuen und die erbrachten Leistungen abrechnen				80
	Summe Stunden		140	140	160
Lernbereich Lernfeld Nr.	Klientenservice, Praxisorganisation und Wirtschaftsprozesse		Ausbildungsjahr		
	Bezeichnung des Lernfeldes		1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
1	Die eigene Berufsausbildung mitgestalten und sich im Gesundheits- und Veterinärwesen orientieren		60		
2	Patienten und Klienten empfangen und bis zur Behandlung begleiten		80		
5	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter beschaffen und verwalten			60	
8	Praxisabläufe organisieren			80	
11	Klienten beraten und betreuen				40
12	Praxisprozesse im Team planen und gestalten und bei Marketingmaßnahmen mitwirken				80
	Summe Stunden		140	140	120
Stunden insgesamt*			280	280	280

* Die Summe der Stunden dieser Anlage ist kleiner als die Summe der Stunden des berufsbezogenen Teils der Stundentafel ohne Wahlpflichtbereich, weil Stunden des berufsübergreifenden Teils im berufsbezogenen Teil integriert sind.

A 1 Berufsschule Berufsfeld - Fachklassen für Auszubildende
A 1.13 Agrarwirtschaft

Stundentafel Berufsbildende Schulen	A 1.13.11 1.8.2006
--	-----------------------

Ausbildungsberuf

**Tiermedizinischer Fachangestellter/
Tiermedizinische Fachangestellte (FB)**

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung
Berufsbezogene Lernbereiche¹⁾	
Assistenzleistungen	440
Klientenservice, Praxisorganisation und Wirtschaftsprozesse	520
Wahlpflichtbereich	120
Berufsübergreifender Lernbereich	
Politik	120
Kommunikation ²⁾	80
Englisch ³⁾	80
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	4)
	1.440

¹⁾ Wirtschaftliche Themen werden im Umfang von 120 Stunden im berufsbezogenen Lernbereich Klientenservice, Praxisorganisation und Wirtschaftsprozesse integrativ unterrichtet.

²⁾ Kommunikation wird integrativ unterrichtet.

³⁾ Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.

⁴⁾ Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Katalog der zugelassenen Schulbücher 2006/07

Bekanntmachung des IQSH vom 23. Februar 2006

Die Veröffentlichung des Katalogs der zugelassenen Schulbücher 2006/07 wird dieses Jahr wieder in der Mai-Ausgabe des Nachrichtenblattes erfolgen. Der Katalog wird dann auch allen Interessierten im Internet unter <http://www.schulbuecher.lernnetz.de/> zur Verfügung stehen.

Bei Fragen können Sie sich an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Frau Bredow, Schreiberweg 5; 24119 Kronshagen, Tel. 0431/5403-147, E-Mail: tanja.bredow@iqsh.de wenden.

Bekanntgabe des Prüfungsausschusses zur Festlegung der Eignung für das Studium des Studienganges Vermittlungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts für den Teilstudiengang Kunst und visuelle Medien an der Universität Flensburg

Die Kunsteignungsprüfung zur Aufnahme des Kunststudiums für das Studium des Studienganges Vermittlungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts für den Teilstudiengang Kunst und visuelle Medien an der Universität Flensburg findet in diesem Jahr am 28. Juni 2006, 11.00 Uhr an der Universität Flensburg, Hauptgebäude, 6. Stock, Raum 633 statt.

Informationen über Einzelheiten zur Anmeldung finden sich auf der Homepage <http://www.iaekb-flensburg.de/eignungsprfung.html>

Die Bewerbungsfrist endet am 23. Juni 2006.

Flensburg, den 10. Januar 2006

Prof. Dr. Manfred Blohm
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Bekanntgabe des Prüfungsausschusses zur Feststellung der Eignung für das Studium des Studienganges Kunst für das Lehramt an Realschulen an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Die Kunsteignungsprüfung zur Aufnahme des Kunststudiums für das Studium des Studienganges Kunst für das Lehramt an Realschulen an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel findet in diesem Jahr am 22. / 23. Juni 2006 an der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Kunsthistorisches Institut, Fachgebiet Kunst, Wilhelm-Seelig-Platz 2, 24118 Kiel statt.

Informationen über Einzelheiten erhalten Sie fernmündlich am Kunsthistorischen Institut - Fachgebiet Kunst, Tel. 0431 / 880-3452 (Herr Rudolf Schick, M.A.).

Die Bewerbungsfrist endet am 26. Mai 2006.

Kiel, den 31. Januar 2006

Prof. Dr. Barbara Camilla Tucholski
Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Bekanntgabe des Prüfungstermins für die Eignungsprüfung 2006 für das Sportstudium an der Universität Flensburg und an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Die sportmotorische Eignungsprüfung zur Aufnahme des Sportstudiums findet in diesem Jahr am 18. und 19. Mai 2006 an der Universität Flensburg statt. Informationen und Formulare zur Anmeldung finden sich auf der Homepage www.uni-flensburg.de/sport. Weitere Auskünfte erhalten Sie via E-Mail unter sporteignung@uni-flensburg.de.

Die Bewerbungsfrist endet am 20. April 2006 um 16:00 Uhr (Eingang, nicht Poststempel!). Für Bewerber und Bewerberinnen, die am Prüfungstag aus triftigem Grund nicht oder nur teilweise teilnehmen können, findet am 23. Juni 2006 eine Nachprüfung statt.

Der Prüfungsausschuss
Institut für Bewegungswissenschaften und Sport
der Universität Flensburg
Auf dem Campus 1, 24943 Flensburg

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasium					
1.1 Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium	Barmstedt	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben (Schwerpunkt: fach- oder unterrichtsübergreifende Schulgestaltung unter Einbeziehung der Ausbildung) Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2006. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
1.2 Hebbelschule (Europaschule)	Kiel	Oberstufenleiterin/ Oberstufenleiter Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2006. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
1.3 Marion-Dönhoff-Gymnasium	Mölln	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten Aus- und Fortbildung, Teamentwicklung Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.4 Sachsenwaldschule Reinbek Gymnasium Reinbek	Reinbek	Mittelstufenleiterin/ Mittelstufenleiter	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2006. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
1.5 Gymnasium Kronshagen	Kronshagen	Leiterin/Leiter der Oberstufe	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2006. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
1.6 Gymnasium Glinde	Glinde	Stellvertretende Schulleiterin/ Stellvertretender Schulleiter	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2006. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
1.7 Gymnasium Wentorf	Wentorf	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben Schwerpunkt: fach- oder unterrichts-übergreifende Schulgestaltung unter Einbeziehung der Ausbildung und Förderung	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2006. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.8 Emil-von-Behring-Gymnasium	Großhansdorf	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Auf- gaben Schwerpunkte: Schulentwicklungs- und Koordinierungs- aufgaben im Rahmen einer Euro- paschule; Koordi- nierung der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften Siehe Aufgaben- beschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2006. Auf die Erpro- bungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförde- rung und Einwei- sung in die Plan- stelle nach Vorlie- gen der laufbahn- und haushalts- rechtlichen Vor- aussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig- Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
2. Gesamtschule					
2.1 Kurt-Tucholsky- Schule Kooperative Gesamtschule Flensbrug-Adelby	Flensburg	Stellvertretende Schulleiterin/ Stellvertretender Schulleiter	max. A 15 Z	Aufgabenüber- tragung zum 1. September 2006. Auf die Erpro- bungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförde- rung und Einwei- sung in die Plan- stelle nach Vorlie- gen der laufbahn- und haushalts- rechtlichen Vor- aussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig- Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
2.2 Kurt-Tucholsky- Schule Kooperative Gesamtschule Flensbrug-Adelby	Flensburg	Stellvertretende Schulartleiterin/ Stellvertretender Schulartleiter für die Schulart Realschule Siehe Aufgaben- beschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266	max. A 14	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2006. Auf die Erpro- bungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförde- rung und Einwei- sung in die Plan- stelle nach Vorlie- gen der laufbahn- und haushalts- rechtlichen Vor- aussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig- Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2.3 Kooperative Gesamtschule Elmshorn	Elmshorn	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2006. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
3. Berufsbildende Schule					
3.1 Berufliche Schule des Kreises Rendsburg-Eckernförde in Eckernförde	Eckernförde	Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter für gewerbliche Berufe*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2006. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein III 412 Postfach 71 24 24171 Kiel
3.2 Walther-Lehmkuhl-Schule	Neumünster	Leitung und Koordination der Berufsfachschule Typ I (Technik) und Fachoberschule (Technik)**)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2006. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Walther-Lehmkuhl-Schule – Gewerbe und Technik – Berufliche Schule der Stadt Neumünster Roonstraße 90 24537 Neumünster

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Fischerkoppel 8, 24340 Eckernförde anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Walther-Lehmkuhl-Schule anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Beset- zung	Aufgabenprofil	Bewerbung an das
1. Grundschule				
1.1 Hans-Christian-Andersen-Schule Stoschstraße 24 24143 Kiel	Konrektor/in A 13 430	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> - vier- bis fünfzügige Verlässliche Grundschule - multikulturelle Schule (26 Nationen) - präventive und integrative Maßnahmen in allen Klassenstufen - DaZ-Klassen, SPRINT-Klasse - moderne PC-Raumausstattung mit Internetzugang - enge Kooperation mit anderen Schulen, Institutionen und Vereinen im Stadtteil - intensive Zusammenarbeit mit der Sozialberatungsstelle, dem Förderzentrum und dem schulärztlichen Dienst - kooperatives, engagiertes Kollegium mit zurzeit sechs Anwärtinnen und einer Schulsozialarbeiterin - optimal ausgestattete neue Turnhalle 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
1.2 Alwin-Lensch-Schule Marktstraße 14 25899 Niebüll - 3. Ausschreibung -	Konrektor/in A 13 412	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> - vierzügige Grundschule - Offene Ganztagschule - pädagogische Insel, Unterricht am Computer, Schwimmunterricht - Friesischunterricht als AG - Aula, Werkraum, Turnhalle, Sportplatz - zwei Schulhöfe, einer naturnah gestaltet - aktiver Förderverein, gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Schulträger 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Marktstraße 6 25813 Husum
2. Hauptschule				
2.1 Hauptschule Bad Bramstedt Schäferberg 28 24576 Bad Bramstedt - 3. Ausschreibung -	Rektor/in A 13 Z 311	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> - zwei- bis dreizügige Hauptschule mit zurzeit 13 Klassen - Offene Ganztagschule in Kooperation mit der Realschule am Ort - unterrichtliche Versorgung der Rheumaklinik-Krankenschule - Fachräume für Hauswirtschaft, Informatik, Physik, Technisches Werken, Jugendverkehrsschule, Mofaschule, Schulwald u.v.m - Arbeitsgemeinschaften und Kurse für alle Klassenstufen - Integrationsklassen - Schulzeitung - Förderverein 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.2 Hauptschule Brunsbüttel Kopernikusstraße 1 25541 Brunsbüttel – 2. Ausschreibung –	Rektor/in A 13 Z 302	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> – zwei- bis dreizügige Hauptschule mit berufsvorbereitendem 10. Hauptschuljahr – intensive Berufsorientierung ab der 8. Klassen mit Werkstattunterricht, Praktika, schulinterner Berufsberatung – Wahlpflicht-AGs in den Bereichen Hauswirtschaftslehre, Textiles Werken und Musik – Computerraum mit internem Netz und Internetzugang – Sozialpraktikum – Elterninitiative: Schulfrühstück 	Schulamt des Kreises Dithmarschen Stettiner Straße 30 25746 Heide/ Holstein
2.3 Gallbergschule Gallberg 47 24837 Schleswig	Rektor/in A 13 203	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Hauptschule – Offene Ganztagschule – kooperativer Schulträger – Förderverein – Integrationsmaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum – Förderkonzept für Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund – gute sächliche und räumliche Ausstattung (Computerraum mit zwölf Arbeitsplätzen, diverse Fachräume, renovierte Sporthalle, Lehrküche) – Mensa mit Cafeteria und täglichem Mittagstisch – Hausaufgabenbetreuung – Betreuungsmaßnahmen des Kinderschutzbundes im Haus – Betreutes Schülercafe mit Freizeitangeboten am Nachmittag – Inselprojekt – Streitschlichter/Konfliktlotsen – aufgeschlossenes, innovationsfreudiges Kollegium mit zwölf Lehrkräften – intensive Berufsvorbereitung mit Werkstattunterricht, Praktika, Berufs- und Lebensplanung in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen – flexible Ausgangsphase in der Planung 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3. Grund- und Hauptschule				
3.1 Otto-Passarge-Schule Briggstraße 11 23558 Lübeck	Konrektor/in A 13 429	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> - zweizügige Grund- und Hauptschule - Turnhalle, Sportanlagen, neugestalteter Schulhof mit Spielgeräten und Fußballfeldern sowie Rasenhof - neue Küche, Werkraum und Physikraum - Patenschaften mit der Sparkasse zu Lübeck im Rahmen von „PISA für Lübeck“ - gute Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Stadtteils (Kirche, Kitas, Polizei) - Schulfest, Sportfest, Klassenfahrten - Internetcafe - Förderung von Schüler/innen mit Migrationshintergrund - Schülerpatenschaften - Streitschlichter/innen 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Braunstraße 21-23 23552 Lübeck

Hinweis: Siehe auch Ausschreibung unter Punkt 4.1

4. Realschule

4.1 Realschule mit Grund- und Hauptschulteil Schulstraße 29 - 31 25779 Hennstedt	Realschulkonrektor/in A 14 Z oder Konrektor/in A 13 Z 204 Grundschüler/innen 133 Hauptschüler/innen 203 Realschüler/innen	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> - reges Schulleben, konstruktive Elternvertretung, sehr schulfreundlicher Schulträger, gute Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen, aktiver Förderverein, Schulsanitätsdienst, Konfliktlotsen, gesundes Frühstück, Schulpartnerschaften - gute Ausstattung, alle Räume haben Internetanschluss, gute PC-Ausstattung, drei PC-Räume, zwei Sporthallen, Fitnessraum, zwei Schülerleihbüchereien, gut ausgestattete Fachräume Bio-Chemie/Physik, Technik, Textiles Werken, Schulküche - Offene Ganztagschule, viele Kooperationspartner, viele Projekte, Chor- und Band-AG, Tanzkurse, Golf-AG, Entspannungskurse 	Schulamt des Kreises Dithmarschen Stettiner Straße 30 25746 Heide/ Holstein
4.2 Klaus-Groth-Realschule Klaus-Groth-Straße 18-20 25746 Heide	Realschulkonrektor/in A 14 Z 440	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> - dreizügige Realschule (Ausbildungsschule) mit 18 Klassen, 27 Lehrkräften, mit guter bis sehr guter Fachraumausstattung (einschließlich PC-Raum) und Einsatz moderner PC-Technik im Verwaltungsbereich - Dänisch als zusätzliches Fremdsprachenangebot (R 7 - R 10); Schulpartnerschaft mit regelmäßigem Austausch 	Schulamt des Kreises Dithmarschen Stettiner Straße 30 25746 Heide/ Holstein



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
4.3	Realschule Burg/ Fehmarn Niendorfer Weg 5 23769 Fehmarn	Realschul- rektor/in A 14 Z 333	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege des Schullebens durch Einrichtungen und regelmäßige Veranstaltungen (u.a. Streitschlichter, Kunst- und Musiktag, Berufsmesse für R 8 - R 10) mit guter Unterstützung einer aufgeschlossenen Elternschaft und Schülervertretung sowie eines kooperativen Schulträgers - zweizügige Realschule, Einzugsgebiet Insel Fehmarn - gut ausgestattete Fachräume, Informatikraum mit Internet - Dänisch als zusätzliche 2. Fremdsprache - Schulgarten, Schulwald - Teilnahme an Sportveranstaltungen auf Kreisebene - AG-Angebote in Sport und Musik - Kontakte zu Schulen in Dänemark, Schweiz und Litauen - Förderverein, Cafeteria in Elternregie - gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger, örtlichen Schulen und Schulelternbeirat - Der Schulträger initiiert ein schulartübergreifendes Konzept für die Schulentwicklung auf Fehmarn (vorhanden je eine Hauptschule, Realschule, ein Gymnasium). Von der künftigen Leiterin/dem künftigen Leiter der Realschule wird erwartet, dass sie/er sich aktiv an der Weiterentwicklung des Schulkonzeptes der Stadt Fehmarn beteiligt. 	Schulamt des Kreises Osthol- stein Lübecker Straße 23701 Eutin
4.4	Realschule Garstedt Aurikelstieg 13 22850 Norderstedt	Realschulkon- rektor/in A 14 350	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> - zwei- bis dreizügige Realschule mit zurzeit 15 Klassen - gute Ausstattung von Fachräumen - Sport-, Gymnastikhalle, Lehrschwimmbecken - Schulgarten - Segel-AG mit eigenem Bootshaus und eigenen Segeljollen - aufgeschlossenes, teamfähiges Kollegium - Methodentraining in den Klassenstufen 5 - 8 - Konzept zur Gewalt- und Drogenprävention 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Sege- berg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
4.5	St.-Jürgen-Real- schule Kalkbrennerstraße 5 23562 Lübeck	Realschul- konrektor/in A 14 Z 476	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Realschule mit 21 Klassen und vier Grundschulen im Einzugsbereich – 37 Lehrkräfte, 476 Schüler/innen (25 % Fahrschüler/innen aus den Landkreisen) – Ausbildungsschule – alle Fachräume für Naturwissenschaften, Informatik, den musisch-technischen Bereich und Haushaltslehre vorhanden – engagiertes Kollegium, konstruktive Elternvertretung, fördernder Schulverein – breites WPK- und Kursangebot – Schwerpunktsetzung in der Berufsorientierung und -vorbereitung mit Job-Börse und Bewerbertraining – bilingualer Unterricht und Krankenhausunterricht <p>Aufgabenprofil</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vertretung des Schulleiters im Bedarfsfall und Bereitschaft zur Teamarbeit mit der Schulleitung – Wahrnehmung von Aufgaben in der organisatorischen und pädagogischen Leitung, wie Erstellung des Stundenplans, der Aufsichts- und Raumpläne sowie langfristiger und täglicher Vertretungspläne – Erstellen der ODIS-Statistik und Meldung der Daten via Internet an das Ministerium – Organisation von Fachkursen im musisch-technischen Bereich, Planung von Sonderveranstaltungen 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Braunstraße 21- 23 23552 Lübeck
4.6	Meldorfer Mittel- schule Weiderbaum 4 25704 Meldorf – 2. Ausschreibung –	Realschul- rektor/in A 15 509	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Realschule – Fremdsprachenangebot Französisch und Dänisch – Kurssystem in Philosophie und Religion in den 9. und 10. Klassen – Drogen- und Aidsprävention – Schulpartnerschaften mit teilweise Schüleraustausch (Frankreich, Dänemark, Polen) – aktiver Förderverein – aktives Schulleben: Teilnahme an Waldjugendspielen, Kreismeisterschaften, Jugend trainiert für Olympia, Theateraufführungen 	Schulamts des Kreises Dithmar- schen Stettiner Straße 30 25746 Heide/ Holstein

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
5. Sonderschule					
5.1	Schule für Körperbehinderte im Bildungszentrum Mettenhof Vaasastraße 43 24109 Kiel	Sonderschulrektor/in A 14 Z 90	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> - regionales Beratungs- und Förderzentrum für Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderungen - zurzeit elf Klassen, Therapie-schwimmbecken im Haus - Einzugsbereich Kiel, Neumünster, Rendsburg-Eckernförde - anerkannte Offene Ganztags-schule mit vielfältigen pädagogischen Angeboten an drei Tagen in der Woche in Kooperation mit den Offenen Hilfen Kiel - Erziehung und Unterricht in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten geistige Entwicklung und Lernen sowie in den Schularten Grund- und Hauptschule - differenziertes Konzept zur Berufshinführung - Beratung und Unterstützung integrativer Maßnahmen innerhalb Kiels und des Bildungszentrums - enge Kooperation mit den Fachberater/innen für Körperbehindertenpädagogik in den Kreisen (BUK) - großes IT-Schulnetzwerk mit Anbindung aller Klassen an das Internet - langjährige Ausbildungsschule in Kooperation mit dem HPI, der Universität Kiel/Flensburg, der Fachhochschule für Sozialpädagogik und verschiedenen Berufsfachschulen; Ausbildung von Sonderschullehrkräften nach der neuen OVP in Vorbereitung 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
5.2	Geschwister-Scholl-Schule Birkenallee 25436 Uetersen - 3. Ausschreibung -	Sonderschulrektor/in A 14 Z 131 56 integrativ	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> - Förderzentrum mit Einzugsbereich/Kooperation von sieben Grund- und/oder Hauptschulen (ca. 1274 Grundschüler/innen) - elf Förderschulklassen - 15 Integrationsmaßnahmen/-klassen - Offene Ganztagschule mit Mittagessen und Nachmittagsangeboten an drei Tagen, Sozialpäd. - intensive Berufsvorbereitung - enge Kooperation mit Verein „Menschen helfen Menschen“ - Schwerpunkt Prävention: Sprachheilarbeit in Kita und Grundschule - Förderung in Eingangsphase der Grundschule - Beratung bei schulischer Erziehungshilfe 	Schulamt des Kreises Pinneberg Lindenstraße 13 25421 Pinneberg

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
5.3 Anton-Schilling-Schule Königstraße 15 23552 Lübeck	Sonderschul- konrektor/in A 14 Z 109 47 integrativ	1. August 2006	<ul style="list-style-type: none"> - ein- bis zweizügige Sprachheil- grundschule mit zwei Außen- stellen - präventive Betreuung von 260 Kindern in Kindergärten - Durchführung von Fortbil- dungen für Erzieherinnen in Kindergärten zur Förderung der phonologischen Bewusst- heit und allgemeinen Sprach- förderung - Förderung der auditiven Verar- beitung mit Hilfe eines Laterl- hochtontrainers - integrative Betreuung - Weiterentwicklung von integra- tiver Arbeit und Kooperation mit anderen Schulen 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Braunstraße 21-23 23552 Lübeck

Berichtigung:

Im Nachrichtenblatt 2/2006, S. 65, ist unter Punkt 3.2, Grund- und Hauptschule Wacken, die Besoldungsgruppe falsch angegeben . Es muss heißen: A 14

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ im Referat III 30, Gartenstraße 6, 24103 Kiel angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 89 Abs. 2 Satz 3 SchulG nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen.

Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle / Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) werden die Schulleiterwahlvorschläge mit dem Hauptpersonalrat (Lehrer) erörtert, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Abs. 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Abs. 3

Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Abs. 4 MBG Schl.-H. wird hiermit hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.

Schulleiterstellen mit einer Besoldungsgruppe unterhalb A 16 werden in der Regel für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 20 a LBG). Schulleiterstellen mit der Besoldungsgruppe A 16 werden für fünf Jahre im Beamtenverhältnis auf Zeit vergeben (§ 20 b LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Konrektorenstellen für Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen erfolgt zum angegebenen Termin. Auf die Erprobungszeit gem. § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Hinweis des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH):

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH werden jeweils freitags (wöchentlich) im Internet veröffentlicht unter www.iqsh.de sowie www.lernnetz-sh.de.

Ministerium für Bildung und Frauen

Im Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein ist zum 1. August 2006 in der Abteilung III 3 (Allgemein bildende Schulen, Qualitätsentwicklung, Prüfungsamt) die Stelle

einer Referentin/eines Referenten

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die oberste Schulaufsicht über die Schulämter in mehreren Kreisen bzw. kreisfreien Städten, die Koordinierung der Fachaufsicht und allgemeine Angelegenheiten der Hauptschulen und der Berufsorientierung sowie des Vorbereitungsdienstes, der 2. Staatsprüfung und der Lehrkräftefortbildung für Grund- und Hauptschullehrerinnen und -lehrer (in Verbindung zum IQSH).

In Betracht kommen Bewerberinnen und Bewerber mit Erfahrungen als Schulleiterinnen und Schulleiter, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung. Erforderlich ist die Lehrbefähigung für Grund- und Hauptschulen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Verantwortungsbewusstsein, organisatorische Befähigung, fachliche und pädagogische Kompetenzen sowie fundierte schul- und dienstrechtliche Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Bei Vorliegen der beamten-, laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist bei besonderer Eignung und Befähigung im Einzelfall das Erreichen des Spitzenamtes A 16 BBesO nicht ausgeschlossen. Ein Anspruch darauf besteht nicht. Das Erreichen dieses Amtes unterliegt dem Gebot der Bestenauslese innerhalb der Schulverwaltung des MBF.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein - III 111 - , Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel.

Im Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein ist zum 1. August 2006 die Stelle

einer Referentin/eines Referenten

für das Aufgabengebiet Schulaufsicht in der Abteilung III 3 (Allgemein bildende Schulen, Qualitätsentwicklung, Prüfungsamt) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Schulaufsicht über die Gymnasien mehrerer Kreise und die Fachaufsicht in mehreren Fächern, vorzugsweise Mathematik, Physik und Informatik für die Gymnasien und Gesamtschulen. Dies schließt die Zuständigkeit für die Weiterentwicklung des Unterrichts in diesen Schularten und Fächern ein. Zu den Aufgaben gehören ferner die Zuständigkeit für eine Stufe des Gymnasiums und die Verbindung zum IQSH in Fragen der Lehrkräfteaus- und -fortbildung für Gymnasien.

In Betracht kommen Bewerberinnen und Bewerber mit Erfahrung in der Schulleitung, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung. Erforderlich ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien (Klasse 5 bis 13) und entsprechende Unterrichts- und Prüfungserfahrung an einem Gymnasium oder an einer Gesamtschule.

Bei Vorliegen der beamten-, laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist bei besonderer Eignung und Befähigung im Einzelfall das Erreichen des Spitzenamtes A 16 BBesO nicht ausgeschlossen. Ein Anspruch darauf besteht nicht. Das Erreichen dieses Amtes unterliegt dem Gebot der Bestenauslese innerhalb der Schulverwaltung des MBF.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein - III 111 - , Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Christian-Albrechts-Universität

Am Geographischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 1. August 2006

eine halbe Stelle einer Studienrätin/ eines Studienrates im Hochschuldienst (A 13/A 14)

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein fest angestellten Lehrkräften im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich. Durch den Einsatz von abgeordneten Lehrkräften soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium gestärkt werden.

Das Aufgabenfeld umfasst insbesondere Lehrtätigkeit im fachdidaktischen Bereich sowie gegebenenfalls die Mitwirkung bei der Betreuung der Studierenden in den Schulpraktischen Studien. Die Lehrverpflichtung umfasst acht gewichtete Semesterwochenstunden.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind innerhalb von fünf Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg zu richten an: Die Leitung des Geographischen Instituts der CAU, z. Hd. Herrn Prof. Rainer Duttman, Ludewig-Meyn-Straße 14, 24118 Kiel.

Auskünfte unter Telefon 0431 / 880-3426.

Am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 1. August 2006

eine halbe Stelle einer Studienrätin / eines Studienrates im Hochschuldienst (A 13 / A 14)

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein fest angestellten Lehrkräften im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich. Durch den Einsatz von abgeordneten Lehrkräften soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium gestärkt werden.

Das Aufgabenfeld umfasst insbesondere Lehrtätigkeit im didaktisch-methodischen Bereich sowie ggf. die Mitwirkung bei der Betreuung der Studierenden in den schulpraktischen Studien. Die Lehrverpflichtung umfasst acht gewichtete Semesterwochenstunden in den Sportarten Rudern/Kanu und Basketball. Einschlägige Qualifikationen in diesen beiden Sportarten sind Abordnungsvoraussetzungen.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind innerhalb von fünf Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg zu richten an:
Die Leitung des Instituts für Sport und Sportwissenschaften der CAU
z. Hd. Herrn Höftmann
Olshausenstraße 74
24118 Kiel

Auskünfte erteilt Herr Mittelstädt unter Telefon 0431 / 880 3756.

Deutsche Schule Hoyer, Nordschleswig/ Dänemark

- 2. Ausschreibung -

Unser jetziger Schulleiter geht nach vielen Dienstjahren in den Ruhestand. Daher suchen wir zum 1. August 2006

einen Schulleiter/eine Schulleiterin.

Unsere Schule hat 28 Schülerinnen und Schüler und liegt im Ort Hoyer (Højer) an der nordschleswigschen Westküste. Informationen finden Sie auch unter:
www.dssv.dk/links sowie www.hoejer.dk.

Wir haben

- Idealismus und Möglichkeiten zu zeitgemäßer pädagogischer Arbeit
- Zeit und Geduld für die individuelle Betreuung des einzelnen Kindes

Wir erziehen

- zu einem Leben in zwei Kulturen
- zu Offenheit und Toleranz

Wir legen Wert auf

- Zweisprachigkeit
- einen engen Kontakt zum Elternhaus
- Spielen und Lernen in kleinen Gruppen in geborgener Atmosphäre
- die musischen und kreativen Fächer
- klassen- und fächerübergreifenden Unterricht
- Mitverantwortung und Eigenaktivität der Kinder und Eltern

Wir wünschen uns von unserem neuen Schulleiter/ unserer neuen Schulleiterin, dass

- er/sie unser pädagogisches Konzept unterstützt und Lust hat, dieses mit uns weiter zu entwickeln.
- er/sie Verantwortung und Eigenaktivität mit uns teilt.
- er/sie Verantwortung für den gesamten Schulbetrieb einschließlich des Haushaltes übernimmt und über EDV-Kenntnisse verfügt.
- er/sie Freude an der Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern, Vorstand und Mitarbeitern der Schule hat.
- der Schulleiter/die Schulleiterin im Einzugsgebiet der Schule wohnt.

Im Rahmen eines Dienstvertrages mit dem Deutschen Schul- und Sprachverein für Nordschleswig erfolgen Anstellung und Besoldung nach dänischem Tarifvertrag für Lehrkräfte an Privatschulen. Für beamtete Bewerber und Bewerberinnen gelten darüber hinaus die Richtlinien des MBF über die Beurlaubung für den deutschen Schuldienst in Nordschleswig.

Wir begrüßen es, wenn sich behinderte Bewerber/ Bewerberinnen bei entsprechender Eignung bewerben würden.

Weitere Informationen sind beim Vorsitzenden des Schulvereins, Jürgen Lorenzen (0045 74 78 91 89), der Schulleitung (0045 74 78 21 19) oder durch das Schulamt (Schulrat Claus Diedrichsen, 0045 74 62 41 03) zu erhalten.

Interessierte Damen und Herren werden gebeten, ihre Bewerbung mit Foto, Zeugnissen und tabellarischem Lebenslauf – ggf. auf dem Dienstwege – an den Deutschen Schul- und Sprachverein für Nordschleswig/ Schulamt Nordschleswig, Postboks 242, DK - 6200 Aabenraa zu schicken.

Bewerbungsfrist: 28. April 2006.

Bundesverwaltungsamt

Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter sowie für eine Abteilungsleiterin oder einen Abteilungsleiter sind zu besetzen

Deutsche Schule Villa Ballester, Buenos Aires

Besetzungsdatum: 01.02.2007
Bewerbungsende: 28.04.2006

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel / berufsbildender Zweig (IVP)

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 1256

Fachhochschulreife

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureat

Sekundarabschluss des Landes

von der KMK anerkannte Berufsschule

Lehrbefähigung der Sek. I und II
Bes. Gr. A 15 / A 16, Verg. Gr. I a / I BAT - O
Spanischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsche Schule Helsinki, Finnland

Besetzungsdatum: 01.08.2007
Bewerbungsende: 28.04.2006

Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 476

Reifeprüfung

Abschlüsse der Sekundarstufe I

Deutsches Sprachdiplom der KMK (Stufe I)

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes.Gr. A 15 / A 16, Verg. Gr. I a / I BAT - O

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsch-Französisches Gymnasium Buc (Leitung der deutschen Abteilung)

Besetzungsdatum: 01.09.2007
Bewerbungsende: 28.04.2006

Deutsche Abteilung mit integriertem
Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 789 (deutsche Abteilung: 275)

deutsch-französisches Abitur

Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung der Sekundarstufe I und II

Bes. Gr. A 15, Verg. Gr. I a BAT - O

Sehr gute Französischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsche Schule Dublin, Irland

Besetzungsdatum: 01.09.2007
Bewerbungsende: 28.04.2006

Zweisprachige Schule mit gegliedertem
Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 513

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Binationaler Sekundarabschluss

Bilingual Leaving Certificate

Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung der Sek. I und II

Bes. Gr. A 15, Verg. Gr. I a BAT - O

Sehr gute Englischkenntnisse, die Lehrbefähigung für
Deutsch oder eine moderne Fremdsprache sowie Erfah-
rungen in Deutsch als Fremdsprache (DaF) sind erfor-
derlich.

Deutsche Schule Taipei, Taiwan

Besetzungsdatum: 01.08.2007
Bewerbungsende: 28.04.2006

Deutschsprachige Schule, die auf dem Eurocampus eng
mit der englischen und französischen Schule kooperiert

Klassenstufen: 1 - 8

(Weiterführung mit gemeinsamer Oberstufe)

Schülerzahl: 81

Lehrbefähigung der Sekundarstufe I oder der
Sekundarstufe I und II

Bes. Gr. A 14/A 15, Verg. Gr. I b/l a BAT - O

Leitungserfahrung erwünscht.

Sehr gute Englischkenntnisse und Französischkennt-
nisse sind erforderlich. Erfahrungen mit anderen euro-
päischen Schulsystemen sollten gegeben sein.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.
Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Ein-
richtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet
unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf
dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zen-
tralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine
weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist
gleichzeitig an das im Kultusministerium / in der Senats-
verwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-
länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland
(BLASchA), Anschrift: B. Blume, III 322, Ministerium für
Bildung und Frauen, Brunswiker Straße 16-22, 24105
Kiel zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des
Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebo-
gens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vor-
abinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Aus-
schreibung angegebene Besoldungs-/ Vergütungs-
gruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und
Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen,
sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich,
wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrge-
nommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die
ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingrup-
pierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen
können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für
die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland
durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer
Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle
bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustim-
mung des beurlaubenden Landes das Einverständnis
der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung
der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle
ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe
erforderlich.

Drittbewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Die folgende Stelle als Fachberaterin / Koordinatorin
oder Fachberater / Koordinator ist zum 1. August 2007
zu besetzen:

Santiago de Chile, Chile

Zu den Aufgaben einer Fachberaterin / Koordinatorin
bzw. eines Fachberaters / Koordinators gehört die
Betreuung leistungs- und schulbezogenen Deutschun-
terrichts sowie die Koordination des Einsatzes deut-
scher Lehrkräfte an Schulen des Gastlandes, die Bera-
tung von Behörden und Schulen bei der Planung und
Vorbereitung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdi-
plom, Stufe II, der KMK sowie die Übernahme von Unter-
richt und Prüfungsvorsitz an Prüfungsschulen. Die
gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbstständigkeit
und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und
engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst inter-
essanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder
ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch
und / oder einer modernen Fremdsprache

- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutsch-fremdsprachigem Fachunterricht
- wünschenswert sind mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland, die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- professionelle Erfahrungen im Umgang mit einem PC-Arbeitsplatz
- Kenntnisse der spanischen Sprache
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft und Fähigkeit, Führungsverantwortung zu übernehmen
- Verhandlungsgeschick (im Umgang mit den fördernden deutschen Stellen, der deutschen Auslandsvertretung, den chilenischen Stellen)
- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Koordinatorin // Fachberater/Koordinator der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit, und zwar spätestens bis zum 30. Juli 2006.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg gleichfalls bis spätestens 30. Juli 2006 an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2, 50728 Köln

Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt

Informationen über die fachlichen Gegebenheiten am Ort als Fachberaterin/Koordinatorin // Fachberater/Koordinator in Santiago de Chile erhalten Sie unter folgender Telefonnummer: 01888-358-1441 (Herr Schnitzler), E-Mail: Wolfgang.Schnitzler@bva.bund.de

Mitteilung zur Möglichkeit, vorsorglich Teilzeitanträge zu stellen

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen
vom 16. März 2006 – III 131/141

Das Ministerium für Bildung und Frauen beabsichtigt, die Pflichtstundenzahl für beamtete Lehrkräfte aller Laufbahnen mit Ausnahme der Lehrkräfte, die überwiegend im Hauptschulbereich tätig sind, sowie der schwerbehinderten Lehrkräfte, ab 1. August 2006 um 0,5 Std. zu

erhöhen. Ein entsprechender Erlass befindet sich derzeit im personalvertretungsrechtlichen Verfahren.

Lehrkräfte im Beamtenverhältnis, denen zurzeit eine Teilzeitbeschäftigung über den 1. August 2006 hinaus genehmigt wurde, bzw. die zum Termin 15. November 2005 einen Teilzeitantrag gestellt haben, der noch nicht beschieden wurde, können diese Teilzeit bei entsprechend geringerer Besoldung (z.B. in der Laufbahn der Studienrätinnen und -räte an Gymnasien künftig 18/24,5 statt bisher 18/24 der Besoldung bei Vollbeschäftigung) beibehalten. Hierfür ist kein neuer Antrag erforderlich. Die Anpassung an das neue Pflichtstundensoll erfolgt von Amts wegen.

Für Lehrkräfte, die eine verringerte Besoldung aufgrund der beabsichtigten Erhöhung der Pflichtstundenzahl während einer laufenden bzw. für eine bereits beantragte, aber noch nicht beschiedene Teilzeitbeschäftigung nicht hinnehmen möchten, besteht die Möglichkeit, den bisherigen Umfang der Teilzeitbeschäftigung im Vorwege zu erhöhen. Eine Heraufsetzung ist grundsätzlich um ½ Stunde auf die nächste halbe bzw. volle Stundenzahl zulässig. Hierfür ist ein neuer Antrag erforderlich.

Dieses gilt auch für Lehrkräfte, die während einer bewilligten Elternzeit über den 1. August 2006 hinaus teilzeitbeschäftigt sind.

Die zu ggf. erteilende Vorgriffsstunde bleibt davon unberührt.

Auf die geltenden Bestimmungen zur Teilzeitbeschäftigung wird hingewiesen, wonach eine unterhältige Teilzeitbeschäftigung (mindestens jedoch 30 % der regelmäßigen Arbeitszeit) nur aus familienpolitischen Gründen zulässig ist. In Einzelfällen, z.B. bei bisheriger hälftiger Teilzeit von 12/24, 12,5/25 oder 13/26 an Gymnasien, Gesamtschulen oder Berufsbildenden Schulen, wäre deshalb von der Lehrkraft zu entscheiden, ob die Erhöhung des Beschäftigungsumfanges um eine halbe Stunde zur Vermeidung einer unterhältigen Beschäftigung oder ob eine Beurlaubung beantragt wird.

Unter dem Vorbehalt des Abschlusses des personalvertretungsrechtlichen Verfahrens und des Inkrafttretens der Pflichtstundenzahlerhöhung können schon jetzt entsprechende Teilzeitanträge zur Heraufsetzung der Stundenzahl gestellt werden, um eine möglicherweise geringere Besoldung oder unterhältige Beschäftigung zu vermeiden. Derartige Anträge sind spätestens zwei Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes zu stellen, in dem der o.g. Erlass zur Änderung der Pflichtstunden veröffentlicht wird.

Es ist vorgesehen, dass die Teilzeitanträge nach Abschluss des personalvertretungsrechtlichen Verfahrens und nach dem Inkrafttreten des Pflichtstundenerlasses zeitnah beschieden werden.

